

# KiTa-Vorschulgruppen NRW: Gibt es sowas wie einen Lehrplan?

**Beitrag von „Talida“ vom 22. September 2010 21:07**

Ich habe bis jetzt das neue KiBiz und eine Bildungsvereinbarung von 2003 gefunden. Problem ist wohl, dass jeder Träger seine eigenen Pläne schreiben darf. Aber es muss doch Vorgaben geben?

Mein aktuelles Problem: die KiTas bereiten die Vorschulkinder ganz unterschiedlich vor. Einige Erstklässler können bereits alle Ziffern, andere kennen die meisten Buchstaben und wieder andere sind ohne Vorkenntnisse. Nun versuche ich den einen die falschen Schreibrichtungen wieder auszutreiben, den anderen das Lautieren beizubringen, denn es wird in der KiTa natürlich buchstabiert ...

Ich möchte den gewagten Versuch unternehmen, die KiTas zu einem gemeinsamen Vorschul-Gespräch zu bewegen. Darauf würde ich mich gerne vorbereiten. Wie läuft das bei euch am Ort - aus Grundschullehrer oder Elternsicht?

---

**Beitrag von „Mäuseklasse“ vom 23. September 2010 08:44**

Zitat

*Original von Talida*

...

Mein aktuelles Problem: die KiTas bereiten die Vorschulkinder ganz unterschiedlich vor. Einige Erstklässler können bereits alle Ziffern, andere kennen die meisten Buchstaben und wieder andere sind ohne Vorkenntnisse. ... Wie läuft das bei euch am Ort - aus Grundschullehrer oder Elternsicht?

Ebenfalls so.

Es geht sogar noch schlimmer: Es gibt Kinder, denen man erst erklären muss, dass man mit Wasserfarben ohne Wasser nicht malen kann, die nicht in der Lage sind, eine Schere richtig zu halten - teils auch zwei Finger in das Scherenauge (heißt doch so, oder?) reinstecken - keine Bälle fangen können, nicht zählen können, ... Von dem Rest ganz zu schweigen! Wenn ich dann auch noch höre, dass sie seit ihrem 3. Lebensjahr KiGa besucht haben...

Das heißt, es gibt Kitas, die nicht mal die einfachsten Dinge den Kindern beibringen, sondern die Kinder nur beaufsichtigen.

Das sind aber auch meist Kinder, deren Eltern es so ziemlich gleichgültig ist, was ihren Kindern beigebracht wird, was ihre Kinder im KiGa den ganzen Tag so machen, Hauptsache, sie sind beaufsichtigt und AA bezahlt...

Naja, und dann gibt es welche, die nach dem Kindergarten bereits lautieren können, unsere Anlauttabelle kennen, sich dort prima zu recht finden, bis 20 zählen können (vor und zurück) und viele andere Sachen wie erzählen, zuhören, abwarten, verschiedenste Bewegungsspiele, viele Lieder, etc..

---

### **Beitrag von „Nananele“ vom 23. September 2010 18:18**

Ich finde es ziemlich vermessen was ihr schreibt. Was bilden wir Lehrer uns ein, über die Arbeit von den ebenfalls gelernten Fachkräften in der KITA zu urteilen. Das trägt nur wieder zu unserem Ruf bei.

Mäuseklasse toppt das ganze mit richtigen Stammtischparolen von wegen "alles egal" und "AA" und so...

\*kopfschüttelnde Grüße"

---

### **Beitrag von „Mäuseklasse“ vom 23. September 2010 19:37**

Nananele,  
so lange ich in einer "durchschnittlichen" Grundschule gearbeitet habe, hätte ich genau so darauf reagiert. Seit meiner Zeit im soz. Brennpunkt verzweifle ich nun an meinem "Rohmaterial"...

Im Übrigen setzen wir uns regelmäßig mit den Kollegen aus dem Sekundarstufenbereich, um verbindliche Vereinbarungen zu treffen, zu analysieren, etc...

---

### **Beitrag von „annasun“ vom 23. September 2010 21:29**

■ Zitat

*Original von Mäuseklasse*

Nananele,

so lange ich in einer "durchschnittlichen" Grundschule gearbeitet habe, hätte ich genau so darauf reagiert. Seit meiner Zeit im soz. Brennpunkt verzweifle ich nun an meinem "Rohmaterial"...

Und da könnte es auch nicht am "Rohmaterial" liegen, dass Defizite vorherrschen? Nein, es war automatisch die Erzieherin! Also hör mal, das ist genauso wenn Dir die nächste Lehrerin vorwirft, du hättest einigen Schülern das Rechnen nicht beigebracht. Wir kennen das doch alle...

Gruß

Anna

---

### **Beitrag von „Mäuseklasse“ vom 24. September 2010 14:33**

Und da könnte es auch nicht am "Rohmaterial" liegen, dass Defizite vorherrschen? Nein, es war automatisch die Erzieherin! Also hör mal, das ist genauso wenn Dir die nächste Lehrerin vorwirft, du hättest einigen Schülern das Rechnen nicht beigebracht. Wir kennen das doch alle...

Gruß

Anna[/quote]

Nein, nicht automatisch. Aber wenn seit mehreren Jahren Kinder aus dem besagten KiGa kommen, die noch nie mit einem Pinsel gemalt haben, nicht ausgeschnitten haben (Umgang mit der Schere), da kann man schon behaupten, dass dies nicht nur an den Kindern liegen kann...

Übrigens, gibt es auch solche Kollegen, die ein 2. Schuljahr abgeben, das "nicht dazu kam", die Division, Schreibschrift, etc. einzuführen. Da es immer die gleichen sind und mittlerweile keiner ihre Klassen übernehmen will, wird die Übernahme der Klassenleitung in 3. SJ per Los bestimmt.